

Pressemitteilung 16/2017
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 9. November 2017

Verleihung des Hamburger Wissenschaftspreises am 17. November 2017

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg verleiht am 17. November 2017 um 11 Uhr im Kaisersaal des Hamburger Rathauses den Hamburger Wissenschaftspreis 2017 zum Thema "Energieeffizienz". Der Festakt steht unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg, Herrn Olaf Scholz. Preisträger sind die Chemiker Xinliang Feng vom Center for Advancing Electronics Dresden an der Technischen Universität Dresden und Klaus Müllen vom Max-Planck-Institut für Polymerforschung Mainz. Der Hamburger Wissenschaftspreis ist mit 100.000 Euro dotiert und wird gestiftet von der Hamburgischen Stiftung für Wissenschaften, Entwicklung und Kultur Helmut und Hannelore Greve.

Die Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank wird ein Grußwort sprechen und der Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg, Edwin J. Kreuzer, stellt den Hamburger Wissenschaftspreis, seine Stifter und die diesjährigen Preisträger vor. Die anschließende Laudatio hält Prof. Dr. Eberhard Jochem von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich.

Am Vorabend der Preisverleihung, am Donnerstag, dem 16. November 2017, bittet die Akademie um 19.00 Uhr zu ihrer Jahrfeier ins NewLivingHome, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg. Akademiepräsident Edwin J. Kreuzer wird aus der Arbeit der Akademie berichten. Im Anschluss lädt die Akademie zu einem Abendessen.

Medienvertreter sind zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen. Für die Veranstaltung im Rathaus sollten Sie ihre Jahresakkreditierung mitbringen oder sich einen Tagesausweis unter der Tel.-Nr. 42831-2241 bzw. -2244 bestellen. Dieser kann vor dem Termin am Empfang in der Rathausdiele abgeholt werden.

Weitere Informationen, kostenfreies Foto- und Videomaterial sowie Interviewtermine mit den Preisträgern am Tag der Preisverleihung:
www.awhamburg.de

Catherine Andresen
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Akademie der Wissenschaften in Hamburg
040/42 94 86 69 – 24
catherine.andresen@awhamburg.de

Der Hamburger Wissenschaftspreis

Der Hamburger Wissenschaftspreis 2017 war dem Thema „Energieeffizienz“ gewidmet. Die thematische Ausrichtung dient dazu, die Bedeutung der Energieeffizienz mit allen ihren Facetten öffentlich bewusst zu machen und die dafür notwendige Forschung zu fördern, um die Ziele der Energiewende und der Klimapolitik in Deutschland zu erreichen. Dabei wurden alle Disziplinen berücksichtigt, die auf eine Erhöhung der Energieeffizienz und Energieeinsparungen abzielen. Die Jury unter Vorsitz von Akademiepräsident Edwin J. Kreuzer erhielt insgesamt 10 Nominierungen. Sie wurden vorgeschlagen von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Wissenschaftsinstitutionen aus ganz Deutschland.

Der Hamburger Wissenschaftspreis wird alle zwei Jahre vergeben und wurde für 2017 zum fünften Mal ausgeschrieben. Mit 100.000 Euro ist er der höchstdotierte Preis einer deutschen Wissenschaftsakademie. 2009 wurde er im Bereich „Infektionsforschung“ verliehen und an Professor Dr. Stefan Ehlers vom Forschungszentrum Borstel und der Universität Kiel vergeben. Den Hamburger Wissenschaftspreis 2011 zum Thema „Energieforschung“ erhielt Professor Dr. Ferdi Schüth vom Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim an der Ruhr. 2013 erhielt Professor Dr. Mathias Jucker vom Hertie-Institut für klinische Hirnforschung in Tübingen den Preis zum Thema „Demenzforschung“. 2015 ging der Preis an Professor Dr. Roland Wiesendanger von der Universität Hamburg zum Thema „Nanowissenschaften“.

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E. h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.